

Unser Zeltdorf auf dem Campingplatz Klausenhorn

Seit 1981 stehen unsere Zelte auf dem Campingplatz Klausenhorn in Konstanz- Wallhausen.

Was mit kleineren Rundzelten ohne Boden begann, hat sich zu einer komfortablen Unterkunft entwickelt: Mittlerweile wird jedes Frühjahr beim Zeltaufbau Kies an die schlammigen Stellen gebracht, Strom und Wasser verlegt, und dann werden die Schlafzelte aufgestellt.



Vier große Mannschaftszelte werden unter einem Überzelt errichtet, das zum einen die Häute vor der Witterung schützt und zum anderen angenehm klimatisiert. Bevor die Holzböden verlegt werden, werden die Zelte ausgerichtet und „geflichtet“, bis alle zufrieden sind. Auch das Verlegen der Böden ist mit Aufregung verbunden – jeden Herbst werden die Einzelteile in einem idiotensicheren System gekennzeichnet, damit sie im Frühjahr ihren Platz auch bestimmt wieder finden: Bis jetzt hat noch kein System wirklich funktioniert... „Erlebnispädagogik“ ist eben durch und durch Programm.

Am Ende stehen aber jedes Jahr

wieder die vier Schlafzelte mit ihren Holzböden und den Feldbetten zur Übernachtung bereit, und jedes Jahr haben wir wieder etwas dazugelernt, was den Komfort vergrößert oder Geschichte schreibt. So hatten wir noch nie eine so gründliche Verankerung im Boden wie letztes Jahr, nachdem ein Sturm ein frisch aufgestelltes Zelt in die Birke gejagt hat. Jede Spinne wird vor Neid erblassen über 600 m zusätzlich



angebrachte Sturmleinen, denn die Seglerehre war schon ein bisschen angekratzt.

Außer dem Schlafzelt wird ein großes Küchenzelt/Aufenthaltszelt errichtet. Es bietet genügend Raum für die Gaskochstellen, Bräter, Spüle, Kühlschränke und Regale. Außerdem sind ein paar Biergarnituren drin, denn nirgends kann man gemütlicher zusammensitzen als in einer Küche.

Unser Wohnzimmer befindet sich direkt neben der Küche: Ein großes Sonnensegel bietet Schutz vor Sonne und Regen, seit zwei Jahren sogar mit Regenrinne. Sowie die Witterung es zulässt, spielt sich hier (fast) alles ab.

Zu guter Letzt haben wir auch noch ein Materialzelt. Hier sind unsere Utensilien aufbewahrt, hier wird Ölzeug anprobiert und ausgegeben, hier muss jede und jeder top secret sein Gewicht verraten oder sich wiegen, damit er die richtige Schwimmweste erhalten kann. Im Materialzelt schlägt also die Stunde der Wahrheit! Beim Ölzeug anprobieren werden manche Jungs gleich von diversen Butterflymessern,

Schlagringen und anderen unnötigen Dingen erleichtert.

Neben den Zelten beherbergt unser Zeltdorf die Wohnwagen der hauptamtlichen Skipper, den Trailer mit den Kanadiern und einen der Robinson- Kutter.

Das belebte Dorf bietet einen wunderschönen Anblick: rechts die Küche, überall rund ums Sonnensegel gespannte Wäscheleinen mit Handtüchern, Badezeug, Geschirrtüchern, auf dem Tisch ein paar verlassene Trinkbecher und drei Tuben Sonnencreme, die Spatzen und Finken kümmern sich um die Krümel vom Frühstück, die offenen Zelte geben Blicke auf un-

Links: Schüler der Grund- und Hauptschule Überlingen am Ried

Rechts: Schüler und Lehrer der Körperbehinderten-schule Stuttgart Vaihingen



Jugendliche vom OHMI-Club Reutlingen

SCOUTDOOR

OUTDOOR EQUIPMENT

Wir wünschen alles Gute zum Jubiläum und danken für das uns stets entgegengebrachte Vertrauen

Unterkunftszelte Lagerzelte Partyzelte
Steilwandzelte Sonderzelte Zubehör Feldbetten

www.scoutdoor.de



gemachte Betten und offene Koffer frei, irgendwo sitzt jemand mit einer Tasse Tee im Campingstuhl, Kinder laufen herum oder sitzen an einem Knotenbrett und üben Segelknoten, an der Feuerstelle wird Feuer fürs Grillen angemacht – ein rundum ferienmäßiges und friedliches Bild!

Übrigens wird unser Zeltendorf auch von Tieren rege genutzt: Von den Vögeln war schon die Rede, nachts kommt der Igel und raschelt im Gelben Sack, unter den Bodenbrettern warten die Mäuse auf Schokolade, in den Schwimmwesten hat letztes Jahr eine Amsel genistet und in den Kanadiern wollten Wespen ihre Nester bauen... Eigentlich ein gutes Zeichen, oder?

Der vier Sterne Campingplatz Klausenhorn ist sehr umwelt- und familienfreundlich angelegt. Unser Zeltendorf wird von einer Hecke umgeben, die vielen Tieren Unterschlupf bietet. Autos müssen draußen bleiben und dürfen nur zu bestimmten Zeiten zum entladen einfahren. Außerdem kommen uns die modernen, gut ausgestatteten und umweltfreundlich beheizten Sanitärgebäude zugute, vor allem wenn wir Kinder und Jugendliche mit Behinderung bei uns haben.

Das Strandbad ist von großen alten Bäumen beschattet. Es gibt einen Kiosk, in dem die Kinder ihr Taschengeld verbraten können.



Sandra Knecht macht Kässpätzle

Manfred, der Pächter, achtet darauf, dass sie keinen Alkohol oder Zigaretten kaufen. Außerdem sind noch diverse Spielmöglichkeiten, wie Beachvolleyball, Tischtennisplatten, etc. vorhanden.

Mit einigen Dauercampnern haben wir uns auch schon gut angefreundet. Lange Jahre war Opa Heinz der Ersatzopa der Kinder. Er hat seinen Wohnwagen in unsere Ecke gestellt, weil hier immer etwas los ist. Er ist nun über 80 Jahre alt und kann aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr kommen.

Einige Urlauber haben uns erzählt, dass für sie ein Grund hier immer wieder her zu kommen auch unser Zeltendorf ist, weil hier ein wichtiger sozialer Auftrag erfüllt wird.